
MEDIENMITTEILUNG

VERLEIHUNG DES 5. YPSOMED INNOVATIONSPREISES

Burgdorf/Bern, 17. Januar 2011, 17:00 Uhr – Bereits zum fünften Mal vergab der Ypsomed Innovationsfonds den mit insgesamt CHF 50'000.- dotierten Ypsomed Innovationspreis für Forschung und Entwicklung. Anlässlich des Neujahrsapéro von Co-Sponsorin PwC wurden vor über 380 geladenen Gästen die diesjährigen Gewinner ausgezeichnet: Den 1. Preis über CHF 25'000.- verlieh die Jury an Prof. Dr. med. Hendrik Tevaearai und die Firma Swiss Cardio Technologies AG in Bern, einem Spin-off der Klinik für Herz- und Gefässchirurgie am Inselspital in Bern, für das Projekt „Cardioplexol – eine neuartige Kardioplegielösung“. Der 2. Preis über CHF 15'000.- ging an Florian Fässler für das Projekt „Gekoppelte Simulationen zur Optimierung moderner Fertigungssysteme“ und der 3. Preis über CHF 10'000.- erhielt Lennart Henning Stieglitz für die „Entwicklung eines kombinierten Spül-Saug-Instruments für die Mikro-Neurochirurgie“.

1. Preis: Prof. Dr. med. Hendrik Tevaearai, Geschäftsführer der Firma Swiss Cardio Technologies AG, Bern, einem Spin-off der Klinik für Herz- und Gefässchirurgie am Inselspital in Bern

An der Klinik für Herz- und Gefässchirurgie am Inselspital in Bern wird unter der Leitung von Prof. Dr. Thierry Carrel seit mehr als 10 Jahren an der Entwicklung einer neuartigen Kardioplegielösung geforscht. Kardioplegielösungen führen bei offenen Herzoperationen zu einem gewollten Herzstillstand und schützen dadurch den Herzmuskel während des Eingriffs. Die traditionell und weltweit benutzten Lösungen stammen alle aus den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts und haben verschiedene Nachteile, wie etwa das hohe Gebrauchsvolumen von bis zu 4 Litern Lösung pro Operation. Am Inselspital wurde im Rahmen des Einsatzes von miniaturisierten Herz- Lungenmaschinen durch eine akademische Gruppe unter der Leitung von Prof. Dr. med. Hendrik Tevaearai eine kleinvolumige (100ml) und hoch effiziente Kardioplegielösung entwickelt, die zu einem sofortigen Herzstillstand führt. Die Firma Swiss Cardio Technologies, deren Geschäftsführer Prof. Dr. med. Hendrik Tevaearai ist, hat durch eine Lizenz der Universität Bern die Weiterentwicklung und die Kommerzialisierung des Produktes übernommen und sieht ein grosses Marktpotenzial für das innovative Produkt. Die industrielle Fertigung wurde in enger Zusammenarbeit mit der Firma Bichsel (Interlaken) vorangetrieben. Die Kommerzialisierung befindet sich kurz vor der abschliessenden Zulassungsstudie, welche am Allgemeinen Krankenhaus in Wien durchgeführt wird.

2. Preis: Florian Fässler für das Projekt „Gekoppelte Simulationen zur Optimierung moderner Fertigungssysteme“

Herr Florian Fässler erhält den 2. Ypsomed Innovationspreis 2010 für eine neuartige Methodik, welche den Entwicklern von komplexen Anlagen und Maschinen hilft, ihre Ideen und Konzepte bereits in der Planungsphase besser miteinander zu vernetzen und vor der Umsetzung zu testen, so dass letztlich bessere und effizientere Anlagen und Maschinen gebaut werden können. Florian Fässler hat dieses Softwarepaket im Rahmen seiner Masterarbeit am Institut für Drucktechnologie der Berner Fachhochschule in Burgdorf gemeinsam mit Prof. Fritz Bircher und Luca Roncarati entwickelt und bei der Firma Polytype AG (Freiburg) erfolgreich eingesetzt. Dank der neuen Lösung können interdisziplinäre Entwicklungsteams aus Maschinen- und Elektroingenieuren ihr Wissen besser verlinken und automatisiert in den gewohnten Simulationstools der verschiedenen Disziplinen testen. Dieses Vorgehen eignet sich besonders für innovative Maschinen und eröffnet den Anwendern neue Konstruktionsmöglichkeiten. Das Institut für Drucktechnologie an der BFH in Burgdorf mit 20 Mitarbeitenden beabsichtigt, die neu entwickelte Software-Simulation in Kombination mit Engineering-Dienstleistungen zu verkaufen, in der Schulung einzusetzen und allenfalls direkt zu vertreiben.

3. Preis: Dr. med. Lennart Henning Stieglitz, Universitätsklinik für Neurochirurgie, Inselspital Bern für die Entwicklung eines neuartigen kombinierten Spül-Saug-Instrumentes für die Mikroneurochirurgie

Dr. med. Lennart Henning Stieglitz von der Universitätsklinik für Neurochirurgie am Inselspital Bern hat ein neuartiges Instrument entwickelt, welches in Aussehen, Grösse und Bedienung den üblichen Saugerhandstücken für mikrochirurgische Operationen entspricht, jedoch zusätzlich zur Spülung des Operationsgebietes genutzt werden kann. Besondere Vorteile dieses Instrumentes gegenüber bestehenden Produkten sind die geringe Grösse von nur 20 x 20 x 5 mm und die äusserst einfache Bedienung, da nicht umständlich mit Knöpfen oder Schaltern der Wechsel zwischen Saug- und Spülfunktion gesteuert werden muss. Das zum Patent angemeldete System benötigt keinen langwierigen Umlernprozess der Chirurgen und ist dank einer elegant einfachen Bauweise kostengünstig herzustellen. Mit dem neuen Instrument sollen mikrochirurgische Eingriffe einfacher und sicherer gemacht werden.

Ypsomed Innovationsfonds

Der Ypsomed Innovationsfonds bezweckt die Förderung innovativer Unternehmungen im Espace Mittelland und unterstützt sowohl branchenunabhängige Projektfinanzierungen von Firmen in Gründung, neu gegründete Firmen wie auch solche von bereits bestehenden Unternehmungen. Der ehrenamtlich tätigen Jury gehören folgende Personen an: Willy Michel, Dr. h.c., Verwaltungsratspräsident Ypsomed Holding AG, Vorsitz, Daniel Kusio, lic.rer.pol., Heinrich Mühlemann, dipl.Ing.ETH/lic.oec.publ., Peter Mürner, Prof. Dr. phil.nat., Peter Kappeler, dipl. Ing. ETH / MBA INSEAD und Peter Wittwer, dipl. Wirtschaftsprüfer, PWC Bern.

Für weitere Informationen steht Ihnen Heinrich Mühlemann, Präsident der Stiftung, Tel. 079 415 52 49 zur Verfügung. Diese Medienmitteilung sowie weitere Unterlagen und Informationen über die Stiftung finden Sie unter www.innovationsfonds.ch.